mäßig einfachen Mitteln, ist so ein werbekräftiges Fenster entstanden, das seinen Zweck in vorzüglicher Weise erfüllt hat. (VI 1/465)

Fernsprechregister für Uhrengeschäfte. Die Firma C. Filius in Berlin hat ein Fernsprechverzeichnis derjenigen Berliner Großhandlungen und Fabrikvertretungen herausgebracht, die die bekanntesten Taschen- und Armbanduhrenmarken führen, um zu ermöglichen, daß die gewünschten Uhren schnellstens bestellt werden können. Außerdem enthält es ein alphabetisches Firmenregister, das handschriftlich weiter ausgefüllt werden kann. Die Herausgabe eines solchen Registers wird speziell von den Berliner Uhrmachern, denen es bereits zugesandt worden ist, sehr begrüßt worden sein. Für diejenigen Firmen außerhalb Berlins, die sich für dieses Register interessieren, sind noch einige Exemplare vorhanden, die gern auf Wunsch kostenlos übersandt werden.

Außerdem hat die Omega eine Luxusbroschüre herausgegeben, die von den Omega-Grossisten an alle Omega-Uhren führenden Uhrmacher jetzt zum Versand kommt. Die Broschüre, die sehr nett ausgestattet ist, empfehlen wir unseren Lesern zur Durchsicht. Die Broschüre wird auf Anforderung gern kostenlos zugesandt. (VI 1/474)

Der neuzeitliche RLB-Schmuck 1930 betitelt sich der neue Katalog, den die Firma Richard Lebram, Berlin, soeben herausgegeben hat und der in seiner äußeren wie auch inneren Ausstattung äußerst vornehm wirkt. Das Titelblatt, das allein schon zum Verkaufen anlockt, zeigt eine wundervolle Farbenzusammenstellung, Mattgold, Mattsilber und Taubenblau. Der Einzelhandel wird gut tun, sich dieses Kataloges in richtiger Art zu bedienen. Das Innere des Kataloges, das eine große Vielseitigkeit zeigt, wirkt derart lebhaft, daß es jedem Freude bereiten muß, Seite für Seite genau durchzustudieren. Jeder Schmuck- und Warenkategorie sind Photos vorangestellt, die die Gegenstände im Gebrauch zeigen. Außerdem enthält der Katalog zwei sehr gut gelungene farbige Kunsttafeln, die eine zeigt Chokers, die andere farbenprächtigen Schmuck. Der Katalog weist ferner die neuesten und besten Muster der Firma Lebram in Ketten, Schmuck und Edelmetallgerät, ergänzt durch eine Auswahl an Taschen-, Armband- und Großuhren, auf. Unter die Artikel sind die Einkaufspreise in der bekannten Buchstabenauszeichnung und die Verkaufspreise in Zahlen (eine bei der Firma seit jeher übliche Art) gesetzt. Diese Verkaufspreise sind jedoch nicht als bindend, sondern als Richtpreise zu betrachten. Wir können unseren Kollegen nur dringend empfehlen, diesen Katalog umgehend bei der Firma Lebram anzufordern. Für diejenigen Kollegen, die den Katalog als Verkaufshilfe benutzen wollen, besteht eventuell die Möglichkeit, unter entsprechenden Bedingungen einige Exemplare zu bekommen. (VI 1/489)

Zentralverbands-Nachrichten

Lehrlingsstatistik: II. Empfangsbestätigung. Dankend bestätigen wir nachstehenden verehrlichen Fachvereinigungen (in alphabetischer Reihe) den Empfang der Lehrlingsstatistik 1929:

Bochum, Breslau, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Essen, Gotha, Lübben, Magdeburg, Münster i. W., Oberhausen (Rh.), Rathenow, Reichenbach-Nimptsch, Soest, Stade, Stettin, Wanne, Weilheim, Zwickau.

Wir bitten die fehlenden verehrlichen Vereinigungen, uns durch Postkarte bis längstens 1. November 1929 mitzuteilen:

Gesamtzahl der Uhrmacher-Mitglieder,
" " " Gehilfen,
" " " Lehrlinge.
(Letztere auch verteilt nach Lehrjahren I, II, III, IV.)

Fehlanzeigen sind auch beim Nichtvorhandensein von Lehrlingen ausgeschlossen; denn dann ist immer noch die Zahl der Uhrmacher-Mitglieder und -Gehilfen anzugeben.

Halle (Saale), am 20. Oktober 1929. (VII/252)

Reparaturrechnungen. Den Wünschen unserer Mitglieder nachkommend, haben wir ein Verzeichnis der Uhrenreparaturen und ihre Arbeitszeit nach Stunden herausgegeben. Die Liste umfaßt wohl alle Arbeiten, die überhaupt in Frage kommen, so daß eine einheitliche Berechnung der Reparaturen auf Grund der Zeitberechnung jedem Kollegen möglich ist. Vorangesetzt sind Richtpreise für Gläser, Kapseln, Zeiger usw. Ferner sind in der Liste Richtpreise für Reparaturen an Taschenuhrgehäusen angegeben, ferner Preise für Ersatzteile ohne Arbeitszeit. In der Liste ist ferner eine weitere Spalte offen gelassen für den Meisterlohn, so daß die Innungen nur nötig haben, einen Stundenmeisterlohn einheitlich festzusetzen, so daß sich dann durch Multiplizieren mit den Arbeitszeiten der Reparaturpreis ergibt. Es ist auch für die Innungen leicht, für diese freie Spalte „Meisterlohn" auf Grund ihrer örtlichen Verhältnisse den Preis auszurechnen und sich Einklebestreifen herzustellen. Wir hoffen, durch diese Reparaturpreisliste den vielen Zweifelsfragen über die Berechnung der Reparaturarbeiten ein Ende gemacht zu haben und eine einheitliche Reparaturpreisgestaltung zu erreichen. Die Liste ist zum Preise von 0,30 RM. einschließlich Porto durch die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstr. 84, zu beziehen. (VII/206)

Furniturenausweiskarten. Die Erteilung von Furniturenausweiskarten erfolgt nicht durch den Zentralverband, sondern durch die zuständigen Landesverbände. Um Verzögerungen zu vermeiden, empfiehlt es sich deshalb, daß derartige Gesuche unmittelbar dem in Frage kommenden Landesverband zugeleitet und nicht erst an den Zentralverband geschickt werden. (VII/236)

Deutsche Silberwarengesellschaft W. A. Keune & Co., Mettmann. Die Inhaber dieses Versandgeschäftes in Eßbestecken sind durch Urteil des Schöffengerichts in Elberfeld vom 15. Juli 1927 wegen Vergehens gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in Tateinheit mit Betrug zu 300 RM. Geldstrafe verurteilt, weil sie in ihren Anzeigen wissentlich unwahre und zur Irreführung geeignete Angaben gemacht haben. Durch dieses verhältnismäßig milde Urteil sind offenbar die beiden Inhaber der oben genannten Firma, der Kaufmann Emil Merten aus Mettmann und der Kaufmann Willi Keune aus Mettmann, nicht abgeschreckt, ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des unlauteren Wettbewerbs weiter fortzusetzen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19290100/892